



Leibniz-Gymnasium Essen

Schulinternes Curriculum  
Grundsätze der Leistungsbewertung

**Katholische Religionslehre**  
**G 9**

Jahrgang 5		Übergeordnete und konkrete Kompetenzerwartungen		
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen  Die SuS ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS ...	Kommentar
<b>Wer bin ich? Warum lebe ich?</b>  <b>- Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens</b>	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 2: Sprechen von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche</li> <li>♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung</li> <li>♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes</li> <li>♦ konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen</li> <li>♦ erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen</li> </ul>	Fächerverbindende Inhalte: KU: Selbstportraits anfertigen PK: Identität und Lebensgestaltung
<b>Die Bibel lesen – Begegnungen mit einem besonderen Buch</b>	IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens IF 2: Sprechen von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen</li> <li>• erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel</li> <li>• konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes</li> <li>• beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen</li> <li>• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen</li> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott</li> </ul>	
<b>Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz - warum und wie Menschen Weihnachten feiern</b>	IF 2: Sprechen von und mit Gott IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag</li> <li>• erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen</li> <li>• erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen</li> <li>• prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen</li> <li>• erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist</li> <li>• reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen</li> <li>• unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen</li> <li>• beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer</li> </ul>	Die SuS recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MKR 2.3, 2.4, 5.2)

Jahrgang 5		Übergeordnete und konkrete Kompetenzerwartungen		
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die SuS ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS ...	Kommentar Die SuS ...
<b>Jesus wendet sich den Menschen zu - Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger</b>	IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung</li> <li>• deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte</li> <li>• erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben</li> <li>• vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektiven anderer ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf</li> <li>• erklären, dass für die Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist</li> <li>• erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist</li> <li>• erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund und seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen</li> <li>• erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit</li> <li>• erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für die Menschen heute</li> <li>• erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen</li> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute</li> </ul>	
<b>Feste unterbrechen den Alltag - Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</b>	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>• unterscheiden religiöse und säkuläre Ausdrucksformen im Alltag</li> <li>• erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkulären Ausdrucksformen im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu</li> <li>• zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf</li> <li>• reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen</li> <li>• beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag</li> <li>• erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes</li> <li>• erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern</li> <li>• beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer</li> </ul>	Schaubild/Jahreskreis Feste
<b>Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott wirklich gibt? - Nachdenken über Gott</b>	IF 2: Sprechen von und mit Gott IF 6: Weltreligionen im Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche</li> <li>• entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>• deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen</li> <li>• begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>• vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>• achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. Fremde Antwortversuche</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott</li> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen</li> <li>• erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen</li> <li>• prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen</li> <li>• erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen</li> <li>• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen im Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens</li> </ul>	

Jahrgang 6		Übergeordnete und konkrete Kompetenzerwartungen		
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen  Die SuS ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS ...	Kommentar
<b>Zwischen Zweifel und Zuversicht - Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg</b>	IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens IF 6: Weltreligionen im Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott</li> <li>erschließen angeleitet religiös relevante Texte</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u. a. der Berufung und des Bundes</li> <li>beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u. a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute</li> <li>erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Raabitz-Reihen an der Zweigstelle</li> </ul>
<b>Wie andere ihren Glauben leben – jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft</b>	IF 6: Weltreligionen im Dialog IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens</li> <li>recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen</li> <li>begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen</li> <li>nehmen ansatzweise die Perspektiven anderer ein</li> <li>achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben</li> <li>vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee</li> <li>beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens</li> <li>nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung</li> <li>erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, Christlichen und islamischen Glaubens im Alltag</li> <li>erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medienkompetenzrahmen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3, 2.4, 5.2.)</li> </ul> </li> <li>Internetseite <i>Religionen entdecken</i></li> <li>Workshop in der Alten Synagoge</li> <li>Kirchenbesuch/Zusammenarbeit mit Frau Kiener und Herrn Hesse</li> <li>Moschee-Besuch (evtl. Katernberg)</li> </ul>
<b>Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche</b>	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben</li> <li>Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes</li> <li>erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche</li> <li>beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten</li> <li>nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde</li> <li>erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. Christen, den christlichen Glauben zu leben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Raabitz-Reihen zu Petrus und Paulus an der Zweigstelle</li> </ul>

Jahrgang 6		Übergeordnete und konkrete Kompetenzerwartungen		
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Übergeordnete Kompetenzerwartungen  Die SuS ...	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die SuS ...	Kommentar
<b>Christsein in einer Gemeinde – Auch heute noch?</b>	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft IF 2: Sprechen von und mit Gott	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche</li> <li>beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis</li> <li>begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese</li> <li>erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf</li> <li>erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens</li> <li>beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu</li> <li>unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache</li> <li>beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraum</li> <li>zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf</li> <li>benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit</li> <li>reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche</li> <li>erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen</li> </ul>	
<b>Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet</b>	IF 2: Sprechen von und mit Gott IF 6: Weltreligionen im Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt</li> <li>deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen</li> <li>unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag</li> <li>erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen</li> <li>reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche</li> <li>deuten Namen und Bildworte von Gott</li> <li>begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen</li> <li>zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden</li> <li>zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln</li> <li>prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen</li> <li>beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag</li> <li>erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes</li> <li>unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen</li> <li>erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern</li> <li>beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer</li> </ul>	
<b>Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen</b>	IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 5: Bibel als "Ur-kunde" des Glaubens  <i>GE: Schöpfungsmythen</i> <i>PK: IF3</i> <i>Bl: Tierschutz</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche</li> <li>beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung</li> <li>deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds</li> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte</li> <li>vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Frage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf</li> <li>konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen</li> <li>erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes</li> <li>erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung</li> </ul>	Einbindung von Inhaltsbereichen und Zielen der Verbraucherbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung</li> </ul>